

Der CrossGolf

**Für Jeansträger und Outdoorfans,
für Familien und Junggebliebene**

Der CrossGolf ist genau der Typ von Auto, der zu Ausflügen reizt. Er eignet sich bestens zum Cruisen durch die Stadt und ist auch bei vielen Freizeitaktivitäten ein perfekter Begleiter. Outdoor-Trim und höher gelegtes Fahrwerk geben ihm ein abenteuerlustiges Äußeres.

Basis des frontgetriebenen CrossGolf ist der Golf Plus Sportline mit klapp- und längsverschiebbarer Rückbank und erhöhter Sitzposition. 20 Millimeter höhere Bodenfreiheit, eigenständige Stoßfänger, 17-Zoll-LM-Räder und seitliche Beplankungen heben ihn allerdings vom Golf Plus ab. Das freizeitorientierte Design setzt sich im



Text: u. a. Hendrik Katté

Innenraum fort: Das Cockpit glänzt in hochwertiger Aluminium-Optik, Lenkrad, Schalthebel- und Handbremsgriff sind mit Leder bezogen und auch die Sitzbezüge tragen ein eigenständiges Muster.

Er punktet aber auch mit vielen praktischen Vorteilen, die manchem Autofahrer im Alltag sehr gelegen kommen: Die Sitzposition ist höher und erlaubt mehr Überblick über das

Verkehrsgeschehen. Das Einsteigen ist bequem, weil man in das Fahrzeug gelangt, ohne abtauchen zu müssen. Und das Gepäckabteil bietet auch Platz für sperrige Güter.

Der neue Volkswagen kommt Anfang 2007 mit einem Benziner (1,4 l TSI mit 140 PS) und zwei Dieselmotoren mit Dieselpartikelfilter (TDI 1.9 mit 105 PS und TDI 2.0 mit 140 PS) nach Österreich. | < |



Wohlfühlklima für den Sharan ab EUR 599,-

Der Winter steht vor der Tür und rechtzeitig zur kalten Jahreszeit gibt es für den Sharan (TDI PD mit 115 PS und 140 PS) wieder die Standheizung zum Sensationspreis von 599,- Euro. Mittels Funkfernbedienung in Schlüsselanhängerformat kann sie ganz bequem und flexibel aus einer Entfernung von bis zu 1.000 Metern aktiviert werden. Nie wieder frieren, immer freie Scheiben, mehr Sicherheit. | < |



Papst Benedikt XVI. und Dr. Bernd Pischetsrieder, Vorstandsvorsitzender der Volkswagen AG, bei der Fahrzeugübergabe des Volkswagen Phaeton im Vatikan.

Ein Phaeton für das Kirchenoberhaupt

In den Fuhrpark von Papst Benedikt XVI. hat jetzt auch ein VW Phaeton Einzug gehalten. Volkswagen-Chef Dr. Bernd Pischetsrieder hat die Luxuslimousine am 18. Oktober 2006 persönlich dem Heiligen Vater über-

geben. „Es ist für uns eine besondere Ehre, Papst Benedikt XVI. eine angemessene Reiselimousine zur Verfügung stellen zu dürfen“, sagte Pischetsrieder bei der Übergabe in der Vatikanstadt. | < |

And the winners are ...

In der auto 1/06 haben wir in einem Wettbewerb nach dem Besitzer des ältesten Polo und jenem des betagtesten Golf gesucht. Nun haben wir sie gefunden! Herrn Christoph Gassner aus Niederösterreich gehört der mit Zulassungsdatum 11.10.1974 älteste Golf, der sich an unserem Gewinnspiel beteiligt hat. Er fährt nun ein ganzes Jahr lang einen neuen Golf. Und Herr Harald Ertl aus dem Wiener-



Christoph Gassner zwischen seinem 32 Jahre alten und dem neuen Golf.

wald freut sich darüber, dass er die nächsten zwölf Monate in einem neuen Polo unterwegs sein darf, denn er ist der Besitzer des ältesten Polo

(zugelassen am 1.10.1976) und damit Gewinner dieses tollen Preises. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen beiden eine gute Fahrt! | < |

Auch Fußball-Promi fährt Phaeton

Österreichs populärster Fußballer der 1990er-Jahre, Toni Polster, hat sich für einen Phaeton von Volkswagen entschieden. Am 25. August 2006 hat er bei einem Salzburg-Besuch direkt bei Porsche Austria die Schlüssel für seinen silbernen, 225 PS starken Phaeton V6 3.0 TDI D-PF von Mag. Wolfgang Wurm, VW Markenleiter, überreicht bekommen. „Ich bin ja die nächste Zeit in ganz Österreich und viel in Deutschland unterwegs durch meine Gesangsauftritte, diverse Copa-Pele Spiele, Autogrammstunden und Sponsorver-



Toni Polster: „Zum Glück hatte ich noch eine kleine Einschulung. Es sind ja doch ein paar Knöpfe mehr als ich dachte!“

pflichtungen. Bei dieser Menge Zeit, die ich da im Auto verbringe, ist es sehr wichtig, sich sicher zu fühlen und einigen Komfort zu genießen“, schwärmt Polster. „All das bietet der Phaeton in unnachahmlicher Weise.“ | < |

Der VW Bus "extreme"

Die Symbiose zweier beliebter Fahrzeuggattungen.

Der Allradspezialist Seikel bietet ab dem Frühjahr 2007 einen VW Bus an, der den Lebensraum einer Großraumlimousine bzw. den Arbeitsraum eines Transporters mit dem Terrain eines Geländewagens kombiniert. Basierend auf dem serienmäßigen Allradantrieb 4MOTION steht nun ein Fahrzeug im Angebot, das jeden



Geländewagen nicht nur aufgrund seiner Höhe in den Schatten stellt. Mit einer Bodenfreiheit von rund 40 Zentimetern, der 235/85 R16-Bereifung und einer Steigfähigkeit von 45 Grad ist er mit Sicherheit ein Highlight für alle Allradenthusiasten. | < |



Golf GTI Edition 30 mit 230 PS

Volkswagen präsentierte zum 30. Geburtstag des Golf GTI die Studie „Edition 30“. Neben der Ausstattung des potenten Flitzers, die auf Basis einer Vielzahl von Kundenwünschen entstand, wurden dem 2.0 Turbo FSI Motor auch 30 PS mehr – für jedes Jahr ein Extra-PS – als dem herkömmlichen GTI verpasst (0 – 100 km/h in 6,8 sec., max. Drehmoment: 330 Nm/2.200 U/min.). Besonders auffällig sind die großen 18-Zoll-Leichtmetallräder, Front- und Heckschürze sowie Seitenschweller in Wagenfarbe und die abgedunkelten Heckleuchten. Eine Plakette mit Schriftzug „Edition 30“ an der rechten Seite weist diese GTI-Studie aus. Zum Interieur gehören u.a. Sportsitze (mit Sitzwangen) in Leder mit Stoffmittelbahnen im Interlagos-Karo-Design, ein Lederlenkrad mit roten Nähten sowie rot eingefasste Fußmatten und ein Schalthebel im Golfball-Design. | < |